

Ergebnisse der Inklusionskonferenz 2017

Tisch 17 – Partizipation von Menschen mit Behinderung

- Dominanz von Anbietern in Fachgremien reduzieren, zu Gunsten Beteiligung Betroffener
- Transparenz über geschlossene Leistungsvereinbarungen zwischen Trägern und Anbietern
- Partizipatorische Mitentwicklung der Eingliederungshilfe
- Partizipation von psychisch erkrankten Menschen ermöglichen
- Partizipatorische Forschung, Mitbestimmung bei der Vergabe und Auswahl von Forschungsthemen
- Passgenaue Hilfen für Menschen mit komplexen Behinderungen
- Inklusion von Kind an lernen
- Ausbau der Assistenz im Ehrenamt
- Assistenz niedrigschwelliger gestalten
- Ehrenamtsassistenz für Betroffene
- Mehr Ehrenamt für M.m.B. und Pflegebedarf
- Ehrenamtliche werden zu Interessenvertretung qualifiziert (fachlich und rhetorisch)
- Verbesserter Zugang zu barrierefreien Informationen und Gebäuden
- Barrieren zu Beteiligung Betroffener in Fachgremien reduzieren und Zugänge schaffen (auch im ÖPNV/SPNV)
- Lebensweltbezug, z.B. Jugendlicher
- Digitale Partizipation weiterentwickeln
- Barrieren für Autisten erfassen und weiterentwickeln
- Barrierefreie Diskussionskultur (mehr Ruhe)
- Barrierefreiheit überprüfen/umsetzen
- Sensibilisierung
- Sensibilisierung für unsichtbare Barrieren
- Mehr Aufklärung der Bevölkerung
- Qualifizierung aller Akteur/innen und Multiplikator/innen
- Selbstbewusstsein stärken
- Vereinheitlichung der leichten Sprache